

INHALT

Vorwort	9
EINLEITUNG	11
1. Gegenstand der Untersuchung	11
2. Leitgedanke und Arbeitshypothesen	19
3. Literaturstand	21
Anarchismus	21
Veganismus	23
Postmoderne	26
I. GESAMTGESELLSCHAFTLICHE SITUATION	31
1. Der jugendsoziologische Kontext	31
2. Vereintes Deutschland – geteilte Jugend	36
3. Wandel von Jugend	39
4. Individualisierung in der Gesellschaft	40
5. Bevölkerungsentwicklung, Bildung und Ausbildung	44
6. Familie im Wandel	47
7. Weitere gesellschaftliche Bedingungen	48
II. DIE ENTWICKLUNG DES VEGANISMUS	51
1. Gesellschaftliche Bedeutung des Veganismus	51
2. Zum Begriff	54
3. Ernährung als ein Element von Unterdrückungsverhältnissen	56
4. Weltreligionen und Vegetarismus	62
4.1. Hinduismus	63
4.2. Buddhismus und Jainismus	67
4.3. Judaismus	70
4.4. Christentum	72
4.5. Islam	73
5. Philosophie und Vegetarismus/Veganismus	74
5.1. In der Antike	75
5.2. In der Aufklärung	80
5.3. In der späten Neuzeit	87

6. Physiozentrismus – eine sich entwickelnde nicht-anthropozentrische Ethik	94
6.1. Biozentrismus	98
6.2. Pathozentrismus	100
6.3. Holismus	102
7. Die vegane Bewegung im 20. und 21. Jahrhundert	103
7.1. Tierschutzbewegung	104
7.2. Tierrechtsbewegung	108
7.3. Erdbefreiungsbewegung	111
III. POSTMODERNE – ANARCHISMUS – VEGANISMUS	119
1. Postmoderne	119
1.1. Zum Begriff der Postmoderne	120
1.2. Moderne	128
1.2.1. Freiheit, Fortschritt und die Aufklärung	131
1.2.2. Französische Revolution und Industrialisierung	134
1.3. Inhalte und Philosophie der Postmoderne	135
1.4. Fazit	143
2. Der Anarchismus in der Gegenwartsgesellschaft – Bestandsaufnahmen und Perspektiven	147
2.1. Zum Begriff	150
2.2. Theorieaspekte des Anarchismus	154
2.3. Gegenwart des Anarchismus	159
2.4. Spezifische Ausprägungen im Gegenwartsanarchismus	166
2.4.1. Anarchosyndikalismus	169
2.4.2. Gewaltfreier Anarchismus	174
2.4.3. Öko-Anarchismus	178
2.4.3.1. Soziale Ökologie/ Libertärer Kommunalismus	179
2.4.3.2. Öko-Feminismus	190
2.4.4. Anarcha-Feminismus	192
2.4.5. Autonome	199
2.4.6. Projekt-Anarchismus	200
2.5. Fazit	202
3. Veganismus – der politiktheoretische Aspekt	205
3.1. Der Triple-Oppression-Ansatz	205
3.1.1. Kapitalismus als Unterdrückungsverhältnis	207
3.1.2. Rassismus als Unterdrückungsverhältnis	209
3.1.3. Patriarchat als Unterdrückungsverhältnis	211
3.2. Die Ausweitung zum Unity-of-Oppression-Ansatz	213
3.2.1. Speziesismus	214
3.2.2. Weitere Unterdrückungsverhältnisse	220
3.3. Der Gleichheitsgrundsatz als zentraler Grundbegriff	221

3.4. Das Mensch-Natur-Verhältnis	223
3.4.1. Patriarchat und Natur	223
3.4.2. Naturperspektiven	227
3.5. Das Mensch-Tier-Verhältnis	231
3.6. Kritik am Veganismus	237
3.6.1. Kritik aus ernährungsphysiologischer Sicht	237
3.6.2. Kritik an der Theorie des Veganismus	238
3.6.3. Kritik innerhalb der politischen Linken	242
3.7. Fazit	243
 IV. VEGANISMUS ALS TRANSFORMATION ZU EINEM	
POSTMODERNEN ANARCHISMUS	247
1. Thesenkreislauf dieser Arbeit	247
2. Diskussionsnotwendigkeiten: Moderne – Postmoderne	251
3. Vegane Zeiten!	253
3.1. Veganer_innen als gesellschaftliche Seismografen	256
3.2. Bedeutung der neuen Medien für die (jüngeren)	
Veganer_innen	261
3.3. Vegane Lebensstile und Anforderung an die Wissenschaft	266
4. Chancen durch neue Verknüpfungen	269
4.1. Verknüpfung von anthropozentrischer und nicht-	
anthropozentrischer Sichtweise	270
4.2. Verknüpfungspunkte Postmoderne – Anarchismus –	
Veganismus	271
5. Transformationsansätze eines postmodernen Anarchismus	277
6. Veganismus – ein erfolgreicher postmoderner Anarchismus	284
 Persönliches Nachwort	291
 Literaturverzeichnis	
Zeitschriften/Broschüren	293
Sonstiges	303
Internet-Anschriften	304
Auswahl von veganen Gruppen/ Zusammenhängen	305
Auswahl von anarchistischen Zusammenhängen/Organisationen ..	310